



Reinhardt Mundt vor einer seiner außergewöhnlichen Fotografien, die derzeit im St.-Antonius-Hospital ausgestellt sind. Foto: J. Leufgens

## Erstaunliche Ansichten im und vom Hospital

Faszinierende Fotografien von Reinhardt Mundt

Eschweiler. „Krankenhaus im Wandel“, mit diesem Titel ist eine sicherlich einzigartige Ausstellung gemeint, die in den nächsten Wochen im Foyer und den Gängen des St.-Antonius-Hospitals zu bestaunen sein wird. Nicht Bilder stehen im Mittelpunkt des Interesses, sondern Fotografien des Kölner Künstlers Reinhardt Mundt. Er war selbstverständlich anwesend, als Ludger Petersmann, Verwaltungsdirektor des Hospitals, die Ausstellung eröffnete und den in Hamburg geborenen Künstler vorstellte. Für Reinhardt Mundt ist die „Kunst im Krankenhaus“ nichts neues: Schon vor zwei Jahren stellte er im Kölner Eduardus-Krankenhaus aus. Doch seine Aufnahmen sind mittlerweile nicht nur national bekannt, er wirkte schon an Ausstellungen in Istanbul, Montevideo und sogar Tokio mit.

Aber mit dem Eschweiler Krankenhaus verbindet ihn etwas besonderes: Immer wieder wird dies zum Motiv seiner Fotografik. So verwun-

dert es nicht, daß die Assistentin der Geschäftsleitung des Hospitals, Elisabeth Speiher, die Idee der Ausstellung kam. Noch vier Wochen sollen dort die Werke zu besichtigen sein, die sich durch ganz besondere Techniken auszeichnen.

Besonders häufig benutzt Reinhardt Mundt die Methode der Mehrfachbelichtung eines Negatives bei Drehung der Kamera, wodurch erstaunliche Effekte hervortreten, die das eigentliche Motiv in den Hintergrund drängen. Über diese Technik veröffentlichte Mundt einen Artikel in der Kulturzeitschrift „Living“.

Insgesamt 30 Bilder hat er ausgewählt, um sie dem Eschweiler Publikum zu präsentieren, genau die Hälfte davon sind Aufnahmen des Hospitals. Diese Werke bleiben dank der Unterstützung von Sponsoren auch im Besitz des Krankenhauses. Weitere Aufnahmen zeigen vor allem die Natur und faszinieren ebenso durch ihre Technik. (jol)

*Eschweiler Zeitung, 29.4.'98*